

\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$ \$\$\$

\$\$\$ \$\$\$\$\$ \$\$\$
\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$
\$\$ \$\$ \$\$\$ \$\$ \$\$\$ \$\$\$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$

la: dat12

Dieses zine erscheint am 2. tag des MucCons 18-11-2012
in München, Kulturzentrum Trudering

Veranst.:

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
<http://edm-online.de> [mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)
<http://hansecon.blogspot.de> <http://edm-conline.blogspot.de>

EDM: NITES & FITES

Am sonnabend um 4 p.m. war die erste cf-ausgabe dieses cons tatsächlich fertig. Sehr schön. Die bewährten schreiber haben zugeschlagen und andere fans, für die CF neu ist, folgen jetzt.

Stefan Kuhn:

Jetzt bin ich seit vier Jahren im Fandom unterwegs, mutiert vom passivem Conbesucher hin zum Mitglied des Veranstalters und nun auch zum Vortragenden. Leider haben wir doch weniger Besucher als befürchtet, aber ich habe mich über meine Veranstaltung mit Jürgen vom Scheidt gefreut. Er war ein dankbarer, weil gerne redender Gesprächspartner. Ich hoffe, dass unser phantastisches Quartett heute Abend auch noch gut besucht wird und freue mich darauf. Auch wenn Ecki gerade massive Konkurrenz ankündigt, nämlich die Wiederholung der Kieler Lesung.

Miriam Pharo:

Bevor ich mir einen wohlverdienten Glühwein genehmige, hier mein bisheriger Eindruck zum MucCon. Eigentlich bin ich mir noch nicht ganz schlüssig, was ich davon halten soll. Bisher sind relativ wenig Leute erschienen, leider, und doch macht er Spaß. Das mag an den interessanten Gesprächen liegen oder auch an meinen vorwitzigen Tischnachbarn. Wenn ich jetzt Stuss schreibe, liegt es vor allem daran, dass sie ständig Quatsch erzählen und einen ablenken. Wie auch immer: Die Stimmung ist gut, die Atmosphäre heimelig, die Location besser als beim ersten MucCon - nur die Leute sind bisher ausgeblieben. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden. In diesem Sinne: Prost!

ConFekt

Jürgen R. Lautner im steampunk-kostüm und spiegelreflexkamera in der hand: "Das ist ein anachronismus!"

Matthew Kunkel: "Fragt sich, wer der anachronismus ist, die kamera oder der mann in dem komischen kostüm."

Gabriele Behrend:

Isar 2066 - die Nachlese! Christian Hanreich liest Jimmy der Mops und Frikassee zum Frühstück und ist brillant dabei - und das ganze trotz schwerer Erkältung! Da freut man sich, das man dabei war. Aber man kann nur brillieren, wenn die Vorlage gut ist. Die Vorlage stammt von Miriam Pharo und ist - ja ich wiederhole mich - brillant. Die Fülle an Details, der Humor, die Leichtigkeit - ich muss mich bremsen, sonst würden die Ausrufezeichen Überhand nehmen. Um schließlich in diesem Punkt zu einem kurzen Schluß zu kommen: es war toll! Isar 2066 ist der Hit! Miriam Pharo ist großartig! Und Christian Hanreich hoffentlich bald wieder gesund!

... und noch etwas in eigener Sache:

12:30 10 zählt! Ein Schreibworkshop der anderen Art - kurz und knackig
14:30 Alien zeichnen!

>>>>> beides am Workshop-Table vor der Bühne. Ich bin da - ihr auch?

My.:

Geflügelte Worte: "Es fällt mir leichter, zu schreiben, wenn ich gezwungen werde." (Zitat des unbekanntenen Schreiberlings.)

Ecki möchte Redaxionsschluss machen, und ich bin da gerne behinderlich :)

Heute, am zweiten Contag, ... hab ich vergessen, was ich schreiben wollte. Derweil haben Simone E. und Torsten L. diverse Quizfragen gestellt und mit "linienschädlichen" Kleinstobjekten (Milky Way, Snickers u.a. Schokoladenprodukte) nach den allzu auskunftsfreudigen Klugscheißern geworfen. Da kann man sich eh nicht konzentrieren. Und die Fragen waren viel zu leicht :)

Der zweite Contag jedenfalls begann mit dem Kater, mit dem der erste begann :) Im Café Kult, das hier für das Catering zuständig ist, hat man mir den Restbestand an dunklem Weizen reserviert. Eine Ehre, die ich nicht hoch genug bewerten kann.

Programm gibt es auch nach wie vor, und nach wie vor interessiert mich das nicht wirklich. In einem kleinen Gespräch mit der höchst sympathischen Bettina Ferbus hatte ich schon festgehalten, dass meine Motivation, einen Con zu besuchen, heutzutage nichts mehr mit Programm zu tun hat, denn wenn ich sonst schon meine Kommunikation mit der Welt am liebsten elektronisch und schriftlich abwickle, muss ich wenigstens bei solchen Gelegenheiten - sprich: einem Con - dieselben nutzen, mit Menschen, die ich kenne (und solchen, die ich noch nicht kenne) zu reden.

Fasel, fasel, laber, laber ...

Ich schweife ab. Der Con selbst ist auch heute so entspannt und kuschelig, wie er gestern war. Wenn der MucCon eine dauerhafte Einrichtung in der Szene werden möchte, wird noch einiges unternommen werden müssen. Vor allem - wie gestern schon irgendjemand feststellte -: Werbung, Marketing, Werbung, Marketing, noch ein bisschen mehr Werbung und vor allem ein besseres Marketing. Wenn das dann mal hinhaut, dann könnte was draus werden.

Und ob das was wird, kann man spätestens 2013 sehen, wenn der MucCon gleichzeitig auch SFCD-JahresCon sein wird. Wenn das Ding vor den Baum geht, wird das nix. Aber ich bin optimistisch. Das wird schon. Und ich freu mich drauf.

My.